

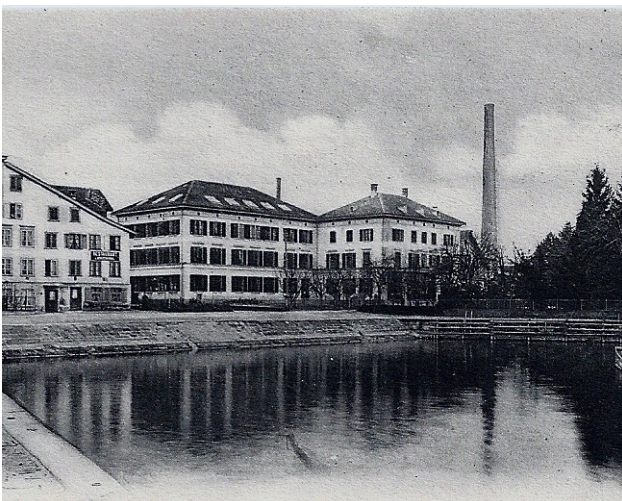
# Jugendherberge

# Nr. 28

- 1841 Kauf einer Parzelle Rebland am Spitzhorn durch Johann-Jakob Blattmann, Weinhändler, vom Rebbauern und Nachbarn Rudolf Hensler
- 1842 Das Spitzhorn wird durch Landaufschüttung vergrössert und die heute noch mächtigen Bäume werden gepflanzt.
- 1843/44 Bau des für damalige Begriffe feudalen Wohnhauses mit Stuckdecken und angebautem Weinkeller durch den Weinhändler Blattmann.
- 1848 Blattmann stirbt überraschend 42 jährig.
- 1853 Johannes K. Egli kauft die Liegenschaft auf der Gant für 32'666 Franken. und produziert im Keller Seidenstoffe.
- 1854/55 Egli baut als Anbau seiner Villa im gleichen Stil eine grössere Seidenstoff-Fabrik und betreibt diese mit bis zu 80 Personen an eigenem Personal und zeitweise bis 500 Heimarbeitern bis zu seinem Tod 1862.
- 1868 Die Erben geraten in Schieflage und müssen die Räumlichkeiten an Bodmer & Hürlimann vermieten.
- 1869 Der langjährige Direktor von Egli's Erben, Konrad Deutsch, kauft Gebäude und Hofraum
- 1911 Deutsch's Erben verkaufen die Liegenschaft an die Seidenstoffweberei Gessner in Wädenswil mit 150 Beschäftigten in der Filiale Richterswil
- 1926 Verkauf der Liegenschaft an die Neue Schweizerische Kattundruckerei für 225'000 Franken
- 1928 Die Kattundruckerei wird durch die Firma Heberlein in Wattwil gekauft Das Gebäude links wird Verwaltungssitz.
- 1929 Die Kattundruckerei wird stillgelegt. An ihrer Stelle gründet Heberlein die Gummiwerke Richterswil.
- 1929 - 1976 Diese übersteht die Anfangsschwierigkeiten, prosperiert und beschäftigt zeitweise über 600 Angestellte.

- Ab 1960 Gurit expandiert und kauft sich eine ausgedehnte Liegenschaft in Freienbach.
- 1965 - 1976 Gurit sieht sich in ihren Expansionsmöglichkeiten in Richterswil beschränkt und zieht nach Freienbach; der Betrieb am Horn von Richterswil wird heruntergefahren. Die Gurit gibt es heute noch als börsennotierte Gesellschaft, die allerdings ganz andere Produkte herstellt als zu Zeiten in Richterswil
- 1976 Der Kanton Zürich kauft aus der Kasse des Heimatschutz-Fonds die 26'000 m<sup>2</sup> messende Halbinsel samt allen Gebäuden für Fr. 8'000'000.-
- 1979 Der Betrieb Richterswil der Gurit wird liquidiert und das Inventar auf einer spektakulären Gant versteigert.
- 1990/92 Der Kanton Zürich reißt diverse alte Gebäude ab und renoviert unter starken Auflagen des Heimatschutzes die zwei Gebäude der heutigen Jugendherberge für Fr. 9.2 Mio.
- 1992 Die Jugendherberge wird eröffnet.

PW/RW 2015



Als in der Jugendherberge noch die Gummierwerke beheimatet waren



Das Horn um 1947